

Unsere Aktivitäten 2016:

Im Geschäftsjahr 2016 liefen noch wenige Projekte, die aus der spontanen Hilfsaktion für die Opfer des Erdbebens 2015 in Nepal resultierten. So wurde die medizinische Behandlung zweier Personen finanziert, wovon der an Leukämie erkrankte junge Mönch leider verstarb. Ebenso lief die Unterstützung für ein Kloster aus, dem wir in der Zeit des Erdbebens ausgeholfen hatten, das aber jetzt wirtschaftlich wieder auf eigenen Beinen steht.

Ansonsten kümmerten wir uns wieder um die Patenschaften in Indien: Die Zahl der festen Paten betrug 50 Personen. Hinzu kamen noch zahlreiche Menschen, die uns in unregelmäßigen Abständen Geld überwiesen. Mit ihrer Unterstützung konnten wir ungefähr 150 Menschen in Indien, vor allem in Ladakh, unterstützen. Im einzelnen versorgten wir ca. 50 Personen aus armen Familien mit regelmäßigen Geldzuweisungen zum Erwerb von Grundnahrungsmitteln.

Wir unterstützten die Initiative eines alten Mannes, der mehrere Alte bei sich aufgenommen hatte. Allen war gemeinsam, dass sie keine Familie hatten, die sich kümmern konnte. Die mittlerweile nur noch fünf Alten lebten in zwei Räumen in bitterer Armut. Durch unsere Unterstützung konnten sie Essen und Holz für den Küchenherd erwerben.

Wir unterstützten ferner junge Nonnen, die in einem Kloster traditionell ausgebildet wurden, durch Zuschüsse zu den Mahlzeiten und in geringem Maße beim Erwerb von Papier oder stiften für den Unterricht.

Schließlich unterstützten wir die Mönche eines verarmten Kloster in Dheradun. Ihre finanziellen Mittel erschöpfen sich in der Grundversorgung, durch unsere Zuschüsse können sich die hauptsächlich älteren Mönche frisches Obst und Gemüse zum Reis kaufen.

Außer der jährlich im März stattfindenden Mitgliederversammlung fanden keine weiteren Vereinsaktivitäten statt.